

Peritonealdialyse

Informationen für Patientinnen
und Patienten



Liebe Patientin, lieber Patient

Sie befinden sich aktuell in der anspruchsvollen Situation, in der Sie eine wichtige Entscheidung über eine Nierenersatz-Therapie treffen müssen. Diese Broschüre soll Ihnen einen ersten Einblick in die Peritonealdialyse (Bauchfelddialyse) geben und Ihnen bei Ihrer Entscheidungsfindung hilfreiche Informationen liefern. Gerne werden wir in einem persönlichen Gespräch die Peritonealdialyse ausführlich erläutern und Ihnen eine praktische Demonstration anbieten. Hier werden wir auch gezielt auf Ihre Fragen und individuellen Bedürfnisse eingehen, um Ihnen die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Neben dem Pflorgeteam der Heimdialyse erfolgt die Betreuung von ärztlicher Seite durch nephrologische Fachärztinnen und Fachärzte sowie Assistentinnen und Assistentin der Transplantationsimmunologie und Nephrologie.

Ergänzend dazu erhalten Sie bei Bedarf Unterstützung durch das psychologische Angebot, die Ernährungsberatung oder den Sozialdienst des Universitätsspitals Basel.

Organisatorisches

Wo finden Sie uns?

Die Peritonealdialyse befindet sich im Gebäude C4 (4. OG), Petersgraben 4, 4031 Basel.

Peritonealdialyse-Ambulatorium

Das Ambulatorium ist von Montag bis Freitag (nicht an Feiertagen) von 7.00 bis 16.00 Uhr besetzt.

Telefon +41 61 265 4401

Die Termine sind verbindlich, damit wir einen reibungslosen Ablauf gewährleisten können. Wir bitten Sie, sich bei Nichteinhalten mindestens 24 Stunden vor dem Termin abzumelden.

Kontrolltermine finden alle 4 bis 6 Wochen statt. Bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (Bilanzblätter, Medikamentenliste, Blutgruppenkarte, Marcoumarausweis, Impfausweis) zu jeder Kontrolle mit.

Nierenersatz-Therapien

Was bedeutet Dialyse?

Wenn die Nieren versagen, muss die Funktion der Entfernung von Giftstoffen und überschüssigem Wasser aus dem Körper ersetzt werden. Es gibt zwei verschiedene Behandlungsarten: Hämodialyse und Peritonealdialyse.

Peritonealdialyse

Das Bauchfell, das den Bauchinnenraum auskleidet, dient als Filter. In einer kleinen Operation wird ein dünner, weicher Kunststoffschlauch dauerhaft in den Bauchraum eingelegt. Über diesen Schlauch wird die Dialysatlösung (sterile Flüssigkeit) ein- und ausgelassen, wodurch eine Entgiftung und Entwässerung stattfindet.

Wichtig:

- Sie führen diese Dialyseform selbstständig zu Hause durch.
- Sie werden geschult und im Team betreut.
- Bei Notfällen sind wir für Sie rund um die Uhr erreichbar.

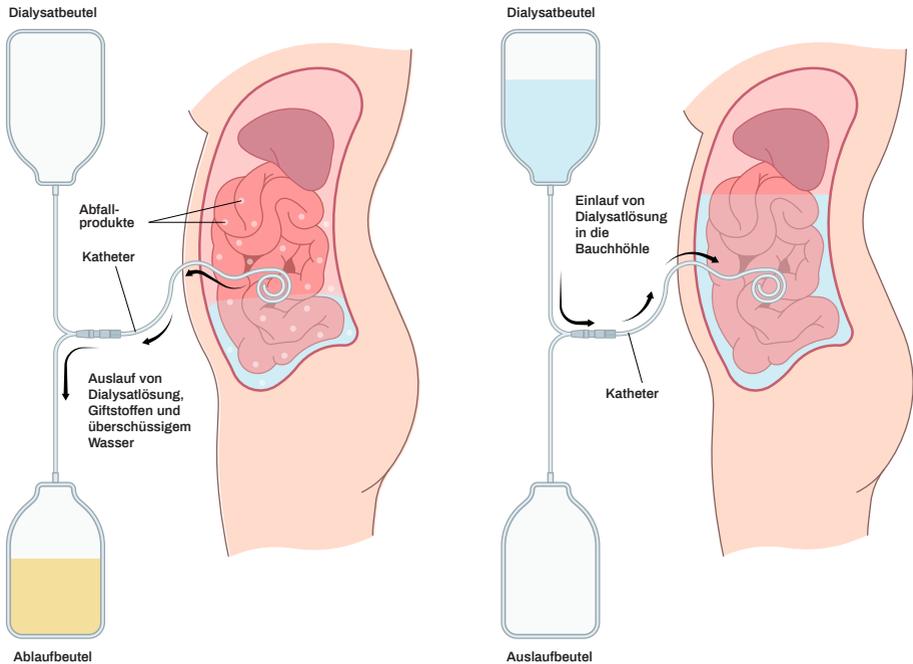
Kontinuierliche ambulante (CAPD)

(auch Hand- oder Beutelwechsel genannt)

- Der Bauch wird 4 x pro Tag via Katheter entleert und erneut mit ca. 1,5 bis 2 Liter Dialysat (sterile Flüssigkeit) gefüllt.
- Der Wechsel der Flüssigkeit («Handwechsel») dauert jeweils ca. 30 Min.
- Das Dialysat bleibt tagsüber 3 bis 6 Stunden im Bauch, nachts bis 10 Stunden; die Zeiten sind flexibel.



Ablauf eines Handwechsels



Automatische Peritonealdialyse (APD)

- Hier führt ein Gerät, der Cycler, den Wechsel der Dialysatlösung durch. Dafür ist ein Stromanschluss nötig.
- Sie schliessen sich nachts für ca. 8 Stunden an den Cycler (siehe Beispiel-Foto rechts) an. So müssen Sie tagsüber keine Wechsel durchführen und können so den Tagesablauf flexibler gestalten.
- Tagsüber kann der Bauch mit Flüssigkeit gefüllt oder leer sein.



Hämodialyse

Ein kleiner Teil des Blutes aus dem Körper wird durch einen speziellen Filter geleitet. Dieser Filter entfernt die Giftstoffe und das überflüssige Wasser aus dem Körper. Danach wird das gereinigte Blut dem Körper wieder zurückgeführt.

Die Hämodialyse findet im Spital statt, kann aber auch selbstständig zu Hause durchgeführt werden.



Nierentransplantation

Eine Nierentransplantation ist die Übertragung einer gesunden Niere eines anderen Menschen an eine Patientin oder einen Patienten mit chronischem Nierenversagen.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Nephrologinnen und Nephrologen.

Ablauf der Peritonealdialyse

Einlage eines Peritonealdialyse-Katheters

Für die Einlage des Peritonealdialyse-Katheters (dauerhaft liegender Kunststoffschlauch) treten Sie am Operationstag ins Spital ein und werden eine Nacht stationär aufgenommen.

Um die Funktion des Katheters zu überprüfen und zu sichern, wird der Katheter am Tag nach der Operation und dann ein bis zwei Mal pro Woche vor Beginn der Dialyse gespült.

Schulung des Handwechsels

- Die Schulung beginnt ca. 14 Tage nach der Operation.
- Sie dauert ca. 3 Tage und wird individuell angepasst.
- Die Schulung findet ambulant oder in Ausnahmefällen stationär statt. 3 mal pro Tag wird ein Handwechsel unter Anleitung des Peritonealdialyse-Teams trainiert.
- Die einzelnen Schritte der schriftlichen Anleitung sind mit Fotos visualisiert.
- Wenn Sie sicher und selbstständig den Handwechsel durchführen können, werden Sie zu Hause beim Einrichten des Dialyseplatzes sowie bei der Durchführung des ersten Handwechsels begleitet.

Wichtig: Man ist nie zu alt, um Peritonealdialyse zu erlernen.

Materialbestellung

Das Team der Kundenbetreuung sowie das Peritonealdialyse-Team gibt Ihnen gerne Auskunft bei Fragen zur Bestellung und Lieferung. Sie benötigen für das Material der Peritonealdialyse ausreichend Lagerplatz.

Selbstverständlich können Sie auch verreisen. Bei der Ferienplanung werden wir Sie gerne beraten und bei der Planung unterstützen.

Weiterführende Informationen

- unispital-basel.ch



- nierenpatienten.ch

Selbsthilfe-Vereinigung für Patienten mit einem Nierenleiden



- svk.org

Schweizerischer Verband für Gemeinschaftsaufgaben der Krankenversicherer



- niere.org

alles rund um die Dialyse



- nierenbuch.de

Ratgeber für Nierenkranke



- nierenstiftung.ch

Informationen für Patientinnen und Patienten, Angehörigen sowie wissenschaftliche Forschungsinformationen



- mykidneyjourney.com (Firma Baxter)



- freseniusmedicalcare.ch (Firma Fresenius)



Universitätsspital Basel

Transplantationsimmunologie & Nephrologie

Petersgraben 4

4031 Basel

Tel. +41 61 265 44 01

nephrocapd@usb.ch



Transplantations-
immunologie
& Nephrologie

